

Ein wahres Füllhorn an Themen

Der Gemeinderat tagte zum ersten Mal im Rathaus – Verkehrsschau analysiert

Mamming. (ez) Erstmals seit den Kommunalwahlen war man im Sitzungssaal des Rathauses zur Gemeinderatssitzung zusammengekommen. Den angekündigten Baugesuchen wurde dabei das gemeindliche Einvernehmen erteilt, ebenso dem vorhabensbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und dem Flächennutzungsplan „PV Mamming“. Hier hatte man die Stellungnahmen öffentlicher Belange bearbeitet, abgewogen und eingearbeitet. Der Umweltbericht ging dabei auf die Schutzgüter ein. Beim Schutzgut Tiere und Pflanzen sind die angrenzenden Biotopflächen enthalten.

Es fehlten jedoch Aussagen zu den Bodenbrütern, wie beispielsweise die Feldlerche. Eine Überprü-

fung der Feldvögel im Frühjahr 2022 habe ergeben, dass keine Feldlerche und Kiebitze von dem Vorhaben betroffen sind. Im Bereich der internen Ausgleichsfläche wird auf die Verwendung von Naturgemischen bei der Begrünung geachtet. Der Hinweis beziehungsweise die Empfehlung, die Herstellung der externen Ausgleichsfläche über den örtlichen Landschaftspflegeverband durchführen zu lassen, wurde aufgenommen. Zur Sicherung des Verkehrs wurde ein Blendgutachten erstellt. Laut der Analyse der Blendwirkung besteht keine Gefährdung des Straßenverkehrs der St 2074. Sollte sich trotzdem nach der Inbetriebnahme eine Blendung herausstellen, so sind vom Bauherrn entsprechende Abschirmungen anzubringen.

Deckschicht aufgebracht

Bezüglich der Baustellen informierte Geschäftsleiter Alexander Rößler über das Baugebiet Seiheräcker IV. Der Bauzaun wird durch Poller ersetzt, bis die Hausbauphase abgeschlossen ist. Die Asphaltdeckschicht auf den Erschließungsstraßen wurde aufgebracht. Auf der Erschließungsstraße Richtung Kreisstraße DGF 3 wurde bereits die Feinschicht aufgebracht. Die Vermessung der Bauparzellen wurde von der Verwaltung beauftragt. Bezüglich dem Geh- und Radweg nach Bachhausen konnte mitgeteilt werden, dass im offenen Graben durch die Kreisarchäologie der Bodenbefund durchgeführt wurde. Die Freigabe durch die Kreisarchäologie ist erfolgt, so dass demnächst mit dem eigentlichen Bau des Geh- und Radweges begonnen werden kann. Befunde sind nicht hervorgetreten.

Im Ortsteil Bubach wurde der Rückbau und die Umlegung des Entwässerungsrohres von Privatgrund auf öffentlichen Grund vorgenommen. Die Oberflächenwasserführung des Feldwegs wird durch einen Zweizeiler mit Kante geregelt. Der Zusammenschluss der Regenwasserrohre im Einmündungsbereich der Zehentstraße und der Bau einer Entwässerungsrinne (Dreizeiler) mit Anschluss an einen Sinkkasten wurde ebenso umgesetzt. Als Sofortmaßnahme habe man einen Zweizeiler mit Homburger Kante angebracht, so dass das Niederschlagswasser in den Graben geleitet wird. Mit den umgesetzten Maßnahmen soll die Entwässerung deutlich verbessert werden.

Der Gehweg entlang der Hauptstraße und dem Bürgermeister-Mauerer-Weg ist soweit umgesetzt, die Kante wird noch abgeschragt. Weiter informierte er über aufgetretene Schäden beim Glasfaserausbau in der Asphaltdecke. Es gebe eine Rissbildung. Die Ausbesserung wurde für den Bereich Berg durch die ausführende Firma zugesagt, die anderen Schadstellen werden unabhängig vom Ingenieurbüro S2 überprüft. Schäden sind dort aufgetreten, wo getrennt wurde. Es handelt sich um ein System, bei dem der Schnitt nur mit Flüssigasphalt aufgefüllt wurde.



Die Baustelle in Bubach zur Verbesserung der Entwässerung.

Foto: Ebn

Großer Spaß beim Trommeln

Niederviehbach. Eine besondere Fortbildung gab es in Niederviehbach beim KSC Isartal online. Drums Alive® Kids Beat war das Thema mit Referentin Hanka Kühn, Thüringen, und einem internationalen Teilnehmerfeld. Zwölf Interessierte aus Österreich, Schweiz und Deutschland sowie die beiden Trainerinnen des KSC Isartal Regina Stockinger und Jasmin Lang nutzten diese Fortbildungsmaßnahme. Drums Alive® Kids Beat steht für rhythmusstarkes und energiegeladene Trommeln mit Drumssticks auf Pezzibälle und ist besonders geeignet für Kinder im Grundschulalter. Ein Erlebnis, welches Rhythmus, Musik, Lernen und Freude an der Bewegung vereint. Spielerische Elemente stärken soziale Kompetenzen und steigern das Selbstwertgefühl. Drums Alive® Kids Beat verbindet kognitive Wahrnehmung mit einfachen dynamischen Bewegungsabläufen und dem beidhändigen Trommeln auf einen Pezziball. Neben der Förderung motorischer Fähigkeiten, werden Rhythmusspiel und einfache kleine Choreografien und die damit verbundene Aktivierung der linken und rechten Gehirnhälften, das Konzentrationsvermögen, die Merkfähigkeit, sowie kreative Prozesse angeregt. Neu ab



September im Angebot des KSC Isartal wird dieses spezielle Programm für Kinder angeboten, welches im Ferienprogramm des Vereins am Freitag, 26. August, ab 15 Uhr in verschiedenen Varianten kostenlos für alle angeboten wird. Aus Platzgründen ist eine Anmeldung erforderlich. Info vorab erteilt gerne Jasmin Lang unter Telefon 08702/3319. Auf dem Foto zu sehen sind Regina und Jasmin – die neuen Kids Trainerinnen.

Bäume gepflanzt

Am Spielplatz Seiheräcker IV sind die Bäume gepflanzt, unter anderem zur Beschattung. Die Baumarten sind mit den Anwohnern im Gespräch ausgewählt worden. Unter der Sitzgruppe und unter dem kleinen Spielgerät will man Platten/Riesel anbringen. Dies solle Erleichterungen in der Pflege mit sich bringen.

Weiter wurden verschiedenen Anfragen aus der vergangenen Sitzung behandelt. Unter anderem die Frage von Gemeinderätin Ursula Wagner, ob eine erhöhte Brandgefahr durch PV-Anlage bei Holzgebäuden besteht.

Die Antwort der IBU Brandschutz: Durch die Errichtung einer PV-Anlage erhöht sich grundsätzlich die Brandlast im Gebäude. Dies ist unabhängig von der Materialität der tragenden Teile des Gebäudes. Man sehe keine erhöhten Brandgefahren durch die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach eines in Holzbau erstellten Gebäudes im Vergleich zu einem Gebäude, welches in Massivbauweise errichtet werde.

Verkehrsschau abgehalten

Bürgermeisterin Irmgard Eberl informierte über die abgehaltene

Verkehrsschau. Aufgrund eines Antrages vonseiten der Bürger wird die Änderung der Vorfahrtsregelung Ecke Ebenfeldweg und Rosenstraße vorgenommen. Die Rosenstraße soll vorfahrtsberechtigt werden. Man wolle einen Ring schaffen. Mit Blockmarkierung und Beschilderung solle dies einfach umgesetzt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu.

In der Mammingerschwaigen auf Höhe Bahnweg/Zeilstatt hatte Gemeinderat Peter Widl angeregt, die Querung für Radfahrer sicherer zu gestalten. Die Unfallkommission habe sich dies angesehen. Da es sich hier um eine Stelle handelt, an der verstärkt Radfahrer queren, ist auf der Kreisstraße auf die Gefahrenstelle hinzuweisen. Eine Beschilderung ist entsprechend aufzustellen. Auch die Umsetzung des Ortsschildes „Mamming“ an der Isarbrücke erfolgte. Das Ortsschild ist jetzt ortseinwärts vor der Isarbrücke. Gleichzeitig erfolgte die Korrektur von Mammingerschwaige in Mammingerschwaigen. Die Bürgermeisterin informierte über die Funkmast-Erweiterung einer bestehenden ortsfesten Funkanlage. Telefonica Deutschland plant, die Infrastruktur für mobiles Breitband in der Gemeinde Mamming zu modernisieren und dazu den Standort um eine 5G-Sendeanlage zu erweitern.